

**AEB informiert im Januar 2010**

Top-Thema

**Rencontre AEB à Paris, im Ländle and in the South of London**

Außenwirtschaft, internationale Bestimmungen

**EMCS-fähig mit der AEB Investitionspause. Kostenlos bis zum 31. Dezember 2010.**

**10 + 2 (Importer Security Filing)**

**Neues Merkblatt zum Einheitspapier**

Logistik, Supply Chain Management

**AEB sponsert Simulationsspiel "The Fresh Connection"**

Compliance, Exportkontrolle

**Newsletter-Serie zum Exportrecht II: Wann falle ich unter US-Reexportrecht (EAR)?**

Veranstaltungen und Neuigkeiten

**23. Februar, Köln: Treffen der Oracle-User**

**Logistics Inside Asia: AEB-Artikel über die Zukunft des SaaS-Modells in der IT- und Logistikwelt**

**Ratgeber-Kolumne in Procurement Asia: diesmal der Tipp zu Frachtmanagement und Frachtkontrolle**

MEINUNG SAGEN. iPod  
AEB fragt nach Ihrer Meinung  
und verlost einen iPod. Jetzt  
teilnehmen unter  
[www.aeb.de/umfrage](http://www.aeb.de/umfrage)

AEB SPRECHT IN KÖLN  
Wann: 23. Februar, 16.01. N  
DOAG. GS1 Germany  
Knowledge Center, Köln.  
Worüber: SaaS. Agenda und  
mehr Infos:  
[www.doag.org/go/logistik](http://www.doag.org/go/logistik)

© 2010 AEB GmbH  
Julius-Hölder-Str. 39  
D-70597 Stuttgart  
Tel. +49/711/7 28 42-300  
Fax +49/711/7 28 42-333  
E-Mail [redaktion@ae.de](mailto:redaktion@ae.de)

Top-Thema

Rencontre AEB à Paris, im Ländle and in the South of London

Was für ein Start ins Neue Jahr! AEB ist im Februar und März auf drei Messen präsent. Im Mittelpunkt der Messeauftritte in Stuttgart, Paris und Esher, Surrey, stehen die Lösungen für die Prozessunterstützung im Lager und weit darüber hinaus. ASSIST4 Warehouse Management als Teil der Softwaresuite für Logistik und Außenwirtschaft ermöglicht es Unternehmen, Abläufe im Lager effizienter und fehlerfrei zu gestalten: Vom Wareneingang, über die Bestandsüberwachung und Nachschubsteuerung bis hin zum Kommissionieren und Verpacken. Überzeugen kann man sich davon bei diesen drei Gelegenheiten:

Stuttgart, 2. - 4. März: LogiMAT.

Besucher des Stands können attraktive Preise gewinnen. Der Bestand der Give-Aways wird mit Hilfe von ASSIST4 Warehouse Management transparent gemacht. Schauen Sie vorbei: in Halle 5, Stand 407. Ebenfalls im Gepäck: die neuen Lösungen für das elektronische Verbrauchsteuersystem. Denn wer Bier, Wein, Sekt, Mineralöl oder Flüssiggas befördert...

...muss sich auf die elektronische Abwicklung seiner verbrauchsteuerpflichtigen Waren einstellen. Am 1. April 2010 wird das Excise Movement Control System (EMCS) eingeführt und AEB bietet dafür unterschiedliche Lösungen: klein und smart und online - in ASSIST4 oder SAP.

Paris, 23. - 26. März: SITL Europe.


AEB präsentiert erstmals seine Softwaresuite für den französischen Markt. Die SITL Europe ist eine der meistbesuchten Messen für ein internationales Fachpublikum in der Logistik- und Transportbranche. AEB zeigt im Messezentrum Paris Nord Villepinte, Halle 6, wie Verlader ihre Logistik und Außenwirtschaftsprozesse durchgängig mit Hilfe einer Softwarelösung optimieren können. ([www.sitl.eu](http://www.sitl.eu))

Esher, UK, 2. - 3. Februar: Logistics Link South.

Den Messereigen eröffnen wird das UK-Team von AEB mit dem Auftritt auf der Logistics Link South in Sandown Park, Esher, Surrey, das ca. 20 km vom Heathrow Airport liegt. Auch hier können Besucher die Systeme in Augenschein nehmen, die bei mehr als 5000 Kunden im Einsatz sind, darunter Firmen aus allen Branchen wie beispielsweise BAE Systems, Gillette, Kellogg's und Volkswagen.

Wir freuen uns darauf, Ihnen im Neuen Jahr die vielen Möglichkeiten zu zeigen, wie Lösungen von AEB Sie weiter bringen.

---

nach oben 

---

— Außenwirtschaft, internationale Bestimmungen



EMCS-fähig mit der AEB Investitionspause. Kostenlos bis zum 31. Dezember 2010.

Der Termin zur Umstellung verbrauchsteuerpflichtiger Warensendungen auf das EMCS rückt immer näher. Am 1. April 2010 nimmt das elektronische System den Betrieb auf. Während der Übergangsfrist bis zum 1. Januar 2011 können innergemeinschaftliche Beförderungsverfahren von Steuerlagerinhabern oder registrierten Versendern elektronisch eröffnet werden. Empfänger einer Warensendung haben keine Wahl: Ein elektronisch eröffnetes Verfahren muss auch in EMCS beendet werden.

Anstatt sich jetzt schon fest für eine Software zu entscheiden, gibt Ihnen die AEB Zeit, diese Übergangsfrist besser zu nutzen. Unternehmen, die sich jetzt für die AEB Investitionspause registrieren, können vom 1. April 2010 an aus dem Stand e-VDs eröffnen und beenden. Neben der kompletten EMCS-Funktionalität bietet die AEB registrierten Unternehmen darüber hinaus Unterstützung bei allen notwendigen Anträgen und umfangreichen Service rund um das EMCS. Unternehmen, die sich für die AEB Investitionspause entscheiden, behalten ihre volle Entscheidungsfreiheit und sind dennoch von Anfang an auf der sicheren Seite. Die Registrierung ist unverbindlich und kostet nur eins: etwas Vertrauen. Mehr Informationen zum Angebot finden Sie unter [www.aeb.de/emcs](http://www.aeb.de/emcs).

---

nach oben 

10 + 2 (Importer Security Filing)

Alle internationalen Seeverkehre in die USA müssen spätestens ab dem 26.01.2010 bestimmte Informationen an die US-Zollverwaltung melden und hierzu das so genannte "Importer Security Filing" ausfüllen. Diese gesetzliche Neuerung ist auch unter dem Titel „10+2“ bekannt, da 10 Datensätze vom Importeur und 2 Datensätze vom Frachtführer zu übermitteln sind. Sofern US-Importeure diese Daten nicht ordnungsgemäß melden, drohen entsprechende Sanktionen, Verzögerungen oder sogar die Verweigerung der Abfertigung. Am 25. Januar endet eine einjährige Übergangsphase, in der die US-Zollbehörden noch keine Strafen verhängt haben.

Firmen, die mit US-amerikanischen Unternehmen Handel treiben, werden aufgefordert sein, ihren Kunden diese Daten rechtzeitig zur Verfügung zu stellen. AEB hat zwei Module zum Importer Security Filing entwickelt, die ASSIST4-Kunden durch ein einfaches Lizenzupdate zur Verfügung gestellt werden können. Damit kann ein Dokument oder eine Datei erstellt werden, die Sie Ihrem Kunden per Fax oder E-Mail frühzeitig zur Verfügung stellen können. Wenden Sie sich an Ihren Ansprechpartner im Vertrieb, falls Sie an dieser Erweiterung Interesse haben. Den fachlichen Hintergrund des Importer Security Filing (10+2) hat AEB auch in einem Whitepaper aufbereitet. Sie können diese Information per E-Mail bestellen ([redaktion@aeb.de](mailto:redaktion@aeb.de)). Wir schicken Ihnen das Whitepaper dann kostenlos zu.

---

nach oben 

Neues Merkblatt zum Einheitspapier

Auch in diesem Jahr hat die Zollverwaltung wieder ein aktualisiertes Merkblatt zum Einheitspapier veröffentlicht. Sie finden das [Merkblatt](#) auf der Internetseite des Zolls.

---

nach oben 



AEB sponsert Simulationsspiel "The Fresh Connection"

The Fresh Connection ist ein logistisches Planspiel, das online gespielt wird. Organisator des Spiels ist die britische Firma SCALA Consulting. Das Spiel wurde 2008 bereits mit großem Erfolg in den Niederlanden gespielt. Damals beteiligten sich mehr als 1000 Logistiker. Am 1. Februar startet nun das Spiel in UK und Irland. Bei dem Spiel geht es um einen fiktiven Fruchtsafthersteller – The Fresh Connection – der sich in finanziellen Schwierigkeiten befindet. Die Aufgabe für die Online-Teams besteht darin, die Firma zu einem erfolgreichen Unternehmen zu machen. Die Teams treten 6 Wochen lang gegeneinander an; eine Software bewertet ihre Spielzüge.

AEB-Manager Mark Brannan vom UK-Büro in Warwick: „AEB ist stolz, als Sponsor aufzutreten. The Fresh Connection ist eine einzigartige Möglichkeit, Supply-Chain-Management-Strategien kennenzulernen und umzusetzen. Wir sind sicher, dass die Teilnehmer wertvolle Erfahrungen machen werden.“

Mehr über das Spiel und die Teilnahmebedingungen erfährt man auf

[www.thefreshconnection.co.uk](http://www.thefreshconnection.co.uk). Das spektakuläre Finale mit Vorträgen und der Endrunde findet auf realem Boden statt, und zwar am 22. April im Wembley Stadion in London. Ausführlichere Informationen bietet auch die AEB-Website auf [www.aeb-international.co.uk/freshconnection](http://www.aeb-international.co.uk/freshconnection).

nach oben



Newsletter-Serie zum Exportrecht II: Wann falle ich unter US-Reexportrecht (EAR)?

Unternehmen müssen zuallererst herausfinden, ob die Güter, die sie (re-)exportieren wollen, den EAR (Export Administration Regulations) unterliegen. Die von den EAR erfassten Güter werden oft als „Dual Use“-Güter bezeichnet. Allerdings werden nicht nur Güter mit doppeltem Verwendungszweck sondern auch rein gewerbliche Güter ohne offensichtlich militärischen Nutzen von den EAR erfasst. Die Ausfuhr von Rüstungsgütern oder Weltraumtechnologie unterliegt dagegen den ITAR-Regeln (International Traffic in Arms Regulations).

Die Regelungen des EAR greifen sowohl bei Direktexporten aus den USA heraus, als auch bei Reexporten aus einem anderen Land. Dies betrifft folgende Gruppen von Gütern (= Waren, Software, Technologie und Know-how):

- 1. Güter, die sich in den USA befinden
- 2. Güter mit US-Ursprung
- 3. Ausländische Güter, die mehr als einen 'De minimis Anteil' an US-Bestandteilen besitzen
- 4. 'Direct products': Produkte, die mit US-Technologie oder US-Software hergestellt werden

Erfüllt das eigene Produkt eines oder mehrerer dieser Kriterien, so gilt es als 'Subject to the EAR'. Dies kann im Zweifel bedeuten, dass für die Ausfuhr eines Gutes in ein sensibles Endverwendungsland eine europäische und eine amerikanische Ausfuhrgenehmigung erforderlich ist.

Die EAR müssen beispielsweise berücksichtigt werden, wenn ein Gut „made in Germany“ mit einem kontrollierten US-Anteil von mindestens 25% von Deutschland nach Frankreich versendet wird oder wenn ein unverbautes US-Gut von UK nach Singapur ausgeführt wird. Ferner können Sie vom US-Recht betroffen sein, wenn Sie nicht in den USA hergestellte Güter ausführen, soweit diese Güter „direkte Produkte von US-Technologie oder US-Software“ sind oder aber Aktivitäten von sog. „US-Persons“ (beispielsweise US-Tochtergesellschaften) vorliegen.

>> [Zu den bisherigen Fragen und Antworten zum US-\(Re-\)Exportrecht auf der AEB-Website](#)

nach oben



23. Februar, Köln: Treffen der Oracle-User

Die Deutsche ORACLE-Anwendergruppe kurz DOAG trifft sich am 23. Februar im GS1 Germany Knowledge Center in Köln. AEB ist einer der Sponsoringpartner. Ein Schwerpunktthema des

Anwendertreffens ist die Steuerung unternehmensübergreifender Supply Chains. Markus Meißner, Head of Product Development, wird hierzu einen Vortrag halten: "Mehrwert für die Logistik generieren - durch den smarten Einsatz von SaaS-Lösungen." Die Veranstaltung bietet Gelegenheit, sich über praxiserprobte SCM-Lösungen und Innovationen zu informieren. Die Agenda, Preise und mehr Informationen unter [www.doag.org/go/logistik](http://www.doag.org/go/logistik)

---

nach oben 

Logistics Inside Asia: AEB-Artikel über die Zukunft des SaaS-Modells in der IT- und Logistikwelt

Software as a Service (SaaS) ist zweifellos ein Trend in der heutigen IT-Welt. Das SaaS-Prinzip soll hauptsächlich dazu dienen, IT-Kosten zu senken. Dass dies nicht für alle Anwendungsbereiche gilt, glaubt Dr. Torsten Mallée, General Manager der AEB (Asia Pacific) Pte Ltd. Warum er so denkt, erläutert Dr. Mallée in einem Artikel, den die Fachzeitschrift Logistics Inside Asia in ihrer Dezember-Ausgabe 2009 veröffentlicht hat.

Er erläutert darin, was das SaaS-Konzept für Vorzüge bereit hält und wodurch es sich vom ASP-Modell (Application Service Provider) unterscheidet. SaaS bietet viele Möglichkeiten, aber man sollte sich auch die Nachteile vergegenwärtigen. Nämlich dann, wenn man die von der Natur her standardisierten und eher starren SaaS-Anwendungen dazu nutzen möchte, sich in einem strategischen Bereich von Mitbewerbern der gleichen Branche abzuheben.

In der Logistikwelt sind die Prozesse oft extrem komplex und die Anforderungen an die Flexibilität, Prozesse an geänderte Bedingungen und Kundenwünsche anzupassen, sind hoch. Mallée glaubt, dass diese Anforderungen von SaaS-Modellen in Teilbereichen nur unzulänglich gelöst werden können. Seine Argumente und seine Schlussfolgerungen, welche Art von Softwarelösungen und Services in den kommenden Jahren vom Markt verlangt werden, lesen Sie im Artikel „[Software at your Service?](#)“ (in englischer Sprache)

---

nach oben 

Ratgeber-Kolumne in Procurement Asia: diesmal der Tipp zu Frachtmanagement und Frachtkontrolle

Alle Leser der Logistikzeitschrift Procurement Asia waren wieder aufgerufen, ihre Fragen an Dr. Torsten Mallée zu richten. In der Dezember-Ausgabe äußert er sich zu den Themen Ladekontrolle, Wareneingangs- und Ausgangsprozesse, Visibility und Optimierung durch IT. Lesen Sie den ganzen Ratschlag im Dokument „[Tips from the expert](#)“.

---

nach oben 

Newsletter abbestellen

Hier können Sie das Newsletter-Abo kündigen:

<http://www.aeb.de/de/nocache/wissensfinder/newsletter/abo-aendern/index.html>

Wir werden Sie dann aus unserem Verteiler nehmen.

Die in diesem Schreiben enthaltenen Auskünfte sind freibleibend. Es handelt sich um keine Rechtsberatung. Im Einzelfall wenden Sie sich bitte an Ihren Rechtsanwalt oder Steuerberater.